

Sitzungsvorlage

SV-9-0182

Abteilung / Aktenzeichen

70-Umwelt / 70.2

Datum

14.01.2015

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde

10.02.2015

Betreff **Einleitung von Niederschlagswasser über eine neue Einleitstelle in die Berkel**

Beschlussvorschlag:

Der Erteilung einer Befreiung für das Vorhaben des Abwasserbetriebs der Stadt Billerbeck zur Einleitung von Niederschlagswasser über eine neue Einleitstelle in die Berkel wird zugestimmt.

Begründung:

Das Abwasserwerk der Stadt Billerbeck beabsichtigt, das Niederschlagswasser aus dem Fremdwassersanierungsgebiet „Lange Straße/Innenstadt“ in die Berkel einzuleiten.

Es ist vorgesehen, das bisher betriebene Mischsystem so auf ein Trennsystem umzustellen, dass die an die Kanalisation angeschlossenen Grund-, Quell-, Niederschlags- und Drainagegewässer gezielt der Berkel zugeleitet werden können.

Die zurzeit bestehende Mischwasserableitung über verschiedene Regenüberlauf- bzw. Regenrückhaltebecken führt zunehmend zu technischen, ökonomischen und ökologischen Problemen.

Erst in den Jahren 2006 und 2007 ist mit erheblichem Aufwand die ökologische Umgestaltung der Berkel und ihres Umfeldes im Stadtgebiet Billerbeck umgesetzt worden.

Mit der vorgesehenen Maßnahme wird ein zusätzlicher Beitrag zur Steigerung

- der kontinuierlichen Wasserhaltung
- der Wasserqualität
- und des aquatischen Lebensraumes der Berkel geleistet.

Der fragliche Berkelabschnitt ist Bestandteil des überregionalen FFH- und Naturschutzgebietes „Berkelaue“ und erfordert daher eine enge fachliche Beteiligung/Betreuung durch die untere Landschaftsbehörde und darüber hinaus, verwaltungsrechtlich, eine Befreiung von den Verboten der Schutzverordnung (bauliche Anlage) des Naturschutzgebietes.

Für die gewünschte bzw. geforderte Änderung der Detailplanung - dargelegt im Detailplan 1076_04_0010.1_DLP - schlägt die untere Landschaftsbehörde die Erteilung einer entsprechenden Befreiung vor.

Anlagen:

1. Antrag in Auszügen
2. Vorprüfung der FFH-Verträglichkeit
3. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag